

„Bergischer Klarer“ aus Ronsdorf



*Branntwein-Brennerei Joh. Elias
Benninghoven, Remscheider Straße 45*



Branntwein-Brennerei Sebulon Halbach, Remscheider Straße 57

(gk). Anlässlich der Planung der „kulinarischen Wanderung“ zum Start der „LIT.ronsdorf 2017 „ kam die Frage nach Brauereien und Branntwein-Brennereien in Ronsdorf auf, die nun behandelt werden soll. Über diesen Wirtschaftszweig ist sehr wenig bekannt. Auf die Brauerei Fritz Zeitz, die einzige, die es in Ronsdorf gab, wurde bereits im Lexikonbeitrag „Hütte“ eingegangen. Weiter ist bekannt, dass Ludwig Benninghoven 1848 die alte Ronsdorfer Stadtmühle erwarb und dort neben der Kornmühle eine Schnapsbrennerei betrieb. Eine letzte Informationsquelle waren die Ronsdorfer Adressbücher des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts bis zur Eingemeindung Ronsdorfs in die Stadt Wuppertal. So sind im Gewerbeadressbuch von 1828 etliche Namen aufgelistet, bei denen als Beruf Brauer und Wirt angegeben ist, was darauf schließen lässt, dass die Gastwirte zu diesem Zeitpunkt noch selbst das Bier brauten. Zu den genannten Personen gehört auch der damalige Bürgermeister Elias Rosenthal. Als Branntwein-Brennerei wird 1883 die Firma Benninghoven, Rosenthal & Halbach genannt. Offensichtlich haben sich die drei Gesellschafter oder deren Familien in späteren Jahren getrennt, denn im Adressbuch von 1906 tauchen die Namen wieder auf, dann allerdings mit unterschiedlichen Anschriften, aber in unmittelbarer Nachbarschaft an der Remscheider Straße. Als vierte Brennerei ist die Firma Carl Erbslöh in Blombacherbach hinzugekommen. Der Betrieb von mehreren Branntwein-Brennereien in Ronsdorf scheint aber nicht wirtschaftlich gewesen zu sein, denn 1923 erscheint nur noch die Firma Johann Elias Benninghoven mit Firmensitz in der Remscheider Straße 45 und auch diese Brennerei wurde später aufgegeben. Damit endet die Geschichte des „Bergischen Klaren“ aus Ronsdorf.